

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 13.

Dienstag, den 13. Januar.

1846.

Bekanntmachung.

Das 16. und 17. Stück des vorjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 76. Verordnung, die von dem Zollvereine mit dem Königreiche Hannover und den übrigen Staaten des Steuervereins abgeschlossenen Verträge betreffend; vom ersten December 1845.
- Nr. 77. Gesetz, wegen der auf das Jahr 1846 zu erhebenden Steuern und Abgaben; vom 22sten December 1845.
- Nr. 78. Gewerbe- und Personalsteuergesetz; vom 24sten December 1845.
- Nr. 79. Verordnung, die Ausführung des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes betreffend; vom 24sten December 1845.
- Nr. 80. Gesetz, die Gleichstellung der Salzpreise betreffend; vom 24sten December 1845.
- Nr. 81. Verordnung, die Ausführung des wegen Gleichstellung der Salzpreise unterm 24sten December 1845 erlassenen Gesetzes betreffend; vom 24sten December 1845.
- Nr. 82. Decret wegen Bestätigung des Regulativs einer Sparcassenanstalt für den Bezirk des Justizamts Hohnstein; vom 29sten November 1845.
- Nr. 83. Verordnung, die Erledigung eines in Bezug auf die revidierte Taxordnung von 26sten November 1840 entstandenen Zweifels betreffend; vom 14ten November 1845.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 28. Januar d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme aushängen.
Leipzig, den 9. Januar 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Aus Leipzigs Vorzeit.

Mehrere, im Thurmknopfe des Rathhauses bei der Reparatur des letztern im Jahr 1672 aufgefundenene Schriften. *)

Es hat mich Churfürst Moritz die Zeit seiner Regierung zu einem Baumeister alhier zu Leipzig über das Schloß Pleisensburg gemacht, da habe ich mit meiner eigenen Hand, als ein verordneter Baumeister, den ersten Stein im Grunde gelegt und ohne einigen Beistand, außerhalb der Werkleute, gar aufgebauet. Darnach habe ich die Henkers- und Kästner- gleicher Gestalt auch aus dem Grunde bis in die Höhe aufgebauet, und andere Bestungen, vor allen Thoren viel Mauer-Werck vollbracht, das alte Rathhaus lassen einreißen, und zum Theil die alten Gründe und eglig Mauer-Werck zu Hülffe genommen, und aus habendem Befehl eines Erbarn Rathes, solch Rathhaus, wie es ist stehet, in Neun Monat, daß solches wieder zu bewohnen gewest, gar auserbauet, daß also mit 2 Jahr an einander das Bürgermeister-Ampt zu verwalten, aufgelegt worden ist. Zudem, so habe ich zu Beförderung gemeiner Stadt ein alt eingefallen steinern Gebäude, so bei unserm Frauen-Collegio gegenüber im Brühl gelegen, die Gründe und das alte Mauerwerk zu Hülffe genommen, und ein stattlich Kornhaus, wie es vor Augen stehet, erbauet. Auf den zweyen Thürmen an St. Nicolaus Kirchen, zu einer Wache, ein Stück Thurms in die Höhe bauen lassen, mit Wohnung, daß sich ein Wächter zu behelffen. Und noch beim Rannischen Thor eine gemeine steinerne Badstuden innerhalb der Stadt gebauet, und dieselbe lassen gewölben, daß solch Gewölbe kein Trauffen oder Feuchtigkeit von sich gegeben; dergleichen andere Städte auch umbher vermaßen gebauet, das zuvor nicht gewest, und habe nach meinem Vermögen also gemeine Stadt mit solchen Gebäuden zur Nothdurfft helffen zieren. Und über das alles, so

*) Aus einer gleichzeitigen, in der Universitätsbibliothek befindlichen Handschrift.

hat Churfürst Augustus die Zeit seiner Regierung mit aufgelegt, daß ich das großmächtige Haus und Schloß, die Augustus-Burg, so zuvor der Schellendurg genant worden, einreißen und wieder aufbauen solte, und ob ich mich, meines hohen obliegenden Alters halben, dessen in Unterthänigkeit entschuldiget, und daß es in meinem Vermögen nicht wäre, so habe ich doch damit nicht können verschonet bleiben, und dasselbe, außerhalb der Werkleute, ohne einigen Beistand, mit großer unentgeltlicher Mühe und Bestellung in 4 Jahren, welches sich in der Minderzahl im einundsiebentzigsten geendet, verbracht, und das zu bewohnen, gar ausgebauet. Darob ich in meinem Alter, als ich 76 Jahr alt worden, gar unvermöglich worden, und gleichwohl das Bürgermeister-Ampt Ao. 1573 wieder annehmen, und verwalten müssen. — Das zeige ich nicht umb Ruhms willen an, sondern, daß solches nach meinem Tode meinen Kindern, umb ihres Vaters willen, zu Ehren und Guten gereichen möchte; Das habe ich also in diesen Knopf nebenst andern Schriften und Gedächtnissen verwahlich bringen wollen, Das geschehen ist den 14. September des fünfhundert und dreyundsiebentzigsten Jahres. Hieronymus Lotter, der älter, Bürgermeister.

Nachfolgendes ist aus dem Lateinischen in das Teutsche versetzt worden:

Zu Ende des Februarii Anno 1556 nach unsers Erlösers und Seligmachers Jesu Christi Geburt, ist an dem alten Gebäude dieses Raths oder Rathhauses, weil man sich des Einfallens besorget, einzureißen und zum gemeinen Nutz von Neuem wieder aufzubauen, der Anfang gemacht worden, wo aber der Grund und Mauern noch fest und ohne Mangel waren, hat man mit sonderbaren Fleiß daß neue Werk auf dieselben gesetzt, daß es daß Ansehen gewonnen, als ob es Alles von Grund auf neugebauet worden, welcher Bau aber so schleunig von staten gangen, daß im Monat Septembris desselben 1556sten Jahres das ganze Haus unter dem Dach gestanden; darüber viel anwesend fremdd Volck auff die Michaelis-Messe sich höchst

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 1. bis 10. Januar 1846.

Für 8202 Personen 6781 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ Ngr
 Für Güter exclusive Post- und Salzfracht und
 Magdeburger Antheil 5093 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ Ngr
 Summa 11875 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Sartorius, Vorsitzender.
 F. Wasse, Bevollmächtigter.

Nothwendige Subhaftation.

Ausgeklagter Schuld halber soll
 den neunten Februar 1846
 das Johann Gottfried Köschke und dessen Ehefrau Johanne
 Köschke geb. Schiedt gemeinschaftlich zugehörige, zu Taucha
 am Markte unter Nr. 160 des Brandcatasters gelegene Bürger-
 gut, bei welchem in Folge darauf ruhender Erbblere zeitlich
 Schankmahrung betrieben worden, und welches nebst sämt-
 lichem Zubehör, jedoch unberücksichtigt der darauf haftenden
 Beschwörungen, auf 9780 Thlr.
 gerichtlich gewürdet worden ist, an Rathsländgerichtsstelle auf
 dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich ver-
 steigert werden.

Die Subhaftationsbedingungen, die nähere Beschreibung des
 Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haf-
 tenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zum goldenen Löwen
 zu Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.
 Leipzig, den 20. November 1845.

Das Rathsländgericht.
 abs. dir. Thon, Stellvertreter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 25. v. Mts. die unter
 A. bezeichneten Waaren aus einer Markthude allhier entwendet
 worden und da der Dieb bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen
 ist, so fordern wir Jedermann, welchem von dergleichen Waaren
 etwas in verdächtigen Händen bereits vorgekommen sein, oder
 noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 11. Januar 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Burchardt.

A.

- 1) Ein Stück weißer Kattun ungefähr 50 Ellen lang,
- 2) ein Stück grüngemustertes baumwollener Damast unge-
 fähr 40 Ellen lang und
- 3) ein 10 — 12 Ellen haltendes Stück dergleichen, violett
 gemustert.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 13. Januar 1846:

Alessandro Stradella,

romantisch-komische Oper mit Tanz in 3 Acten von W. Friedrich.
 Musik von F. von Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger,	Herr Widemann.
Bass, ein weißer Venezianer,	Herr Berthold.
Leonore, seine Mündel,	Frau Fischer.
Malvolto,	Herr Rindermann.
Barbarino, } Banditen,	Herr Henry.
Schüler Stradellas, Patricier, Masken- schenker, Handwerker, Diener, Schirren.	

Der Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im 2. und 3. Acte
 Stradellas Geburtsort bei Rom. Drei Monate später.
 Der Ort der Handlung: In der Gasse für 3 Ngr. zu haben.
 Unpäßlich: Frau Mayer.

Ankündigung.

Auf mehreres Verlangen zeige ich hiermit gehorsamst an, daß
 ich meinen Mikroskop, welcher den Umschwung der Erde zugleich
 mit dem Monde um die Sonne, den Wechsel der Jahres-, Tages-
 und Nachtzeiten, so wie auch die Finsternisse veranschaulicht, noch
 einige Tage mit Hoher obrigkeitlicher Genehmigung zur Ansicht
 in der ersten Bürgerschule aufgestellt lasse. Um gefällige Be-
 mähung bittet ergebenst
 Entree 5 Ngr. E. Fr. Seifert von Hohenstein.

Eingetretener Hindernisse wegen heute
 kein theologischer Verein.

Heute Abend Versammlung des Kunst- und Gewerbe-Vereins.

Auf den Jahrgang 1846

der Gesellschenschaft für das Königreich Sachsen wird die Prä-
 numeration mit 1 Thlr. angenommen.
 Leipzig, im Januar 1846.

Friedrich Kleischer.

Holz-Auktion.

Auf dem diesjährigen Gehau des Großschocherschen Reviers
 sollen

Mittwoch am 14. Januar 1846

von früh 9 Uhr an ca. 300 Langhaufen gegen sofortige baare
 Zahlung in Courant an den Meistbietenden versteigert werden.
 Großschocher, den 3. Januar 1846.

Mittwoch den 14. Jan. von früh 9 Uhr an sollen in
 Volkmarisdorf Nr. 9/8 mehre Wirtschaftsgegen-
 stände und vorzüglich Handwerkszeug für
 Zimmerleute aus freier Hand sofort verkauft werden.

Etablissement.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst
 anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage,
 große Fleischeraasse Nr. 18 der Tuchhalle gegenüber, ein
Colonial-Waaren- & Tabaks-Geschäft
 eröffnet habe und mich einem gütigen Wohlwollen dabei bestens
 empfehle.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch möglichst
 billige und prompte Bedienung das mir zu Theil werdende Ver-
 trauen zu rechtfertigen. Leipzig, den 13. Januar 1846.

Carl Am Ende.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum diene hiermit zur Nachricht, daß
 mein Personenzubehör von heute an nicht mehr im halben
 Mond, sondern schräg gegenüber bei Herrn Gastwirth Lachmann
 in der Halle'schen Straße hält. Auch wird Herr Lachmann die
 Güte haben, Güter und alle andern Aufträge für mich anzu-
 nehmen, so wie auch vorkommende Spesen zu decken.

Leipzig, den 12. Januar 1846. E. Lippmann
 aus Bitterfeld.

Firmenschreiberei von Dessau: Katharinenstraße
 Nr. 16, Hansens Haus.

Stahlfedern von Beinhauer,
 das Gross von 4 Ngr an. Alle Sorten
 Stahlfederhalter zu sehr billigen Prei-
 sen: Auerbachs Hof, vom Neumarkt
 aus rechts die erste Bude.

Ausverkauf.

Wegen baldiger Räumung wird der Ausverkauf von Glas-
 glocken fortgesetzt Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Nur noch bis morgen Abend 8 Uhr währet der große Ausverkauf und wird wegen Aufgabe des Geschäfts à tout prix oder um jeden Preis verkauft:

Cravaten in allen nur denkbaren Sorten, à Stück 5 Ngr., die feinsten 20 Ngr.;
Echle in schwerstem Atlas und echt Pariser, à Stück 15 Ngr., die feinsten 1 1/2 Thlr.;
Herrn-Chawls, echte Lyoner, ganz und halbseidene und wollene, à Stück 15 Ngr., die feinsten 1 2/3 Thlr.;
Englische Gummigurt-Hosenträger sehr großer Auswahl, à Stück 4 Ngr., die feinsten 25 Ngr.;
Reise- und Geldtaschen zum Umbängen, durchweg sehr dauerhaft, à Stück 1 Thlr., die besten 2 Thlr.;
Cigarren, echte Havana, Bremer und Hamburger, das Kistchen zu 250 Stück 1 1/3 bis 3 Thlr.;
J. P. Goldschmidts Streichriemen, echt engl. Rasirmesser, echtes **Eau de Cologne**, **Gesundheits-Sohlen**, **Geldbörsen** etc. etc.

Nur noch 180 St. Haus- u. Schlafrocke u. 88 St. Regenschirme,
 Haus- und Schlafrocke à Stück 1 1/3 Thlr., die feinsten in Sammet 5 Thlr., Regenschirme in Seide u. a. Stoffen,
 à 5/6 bis 4 Thlr. die feinsten in Seide.

Nur noch 10,000 Gros Stahlschreibfedern v. J. Eisenstädter a. London
 in 40erlei Sorten zum grenzenlosen Spottpreis à Gros zu 144 Stück 2 1/2 Ngr.; die allerfeinsten, welche nur
 existiren, bis 1 1/3 Thlr, früherer Preis war 5 Ngr. bis 4 Thlr. à Gros.

NB. Wer für 5 Thlr. an Werth kauft, erhält eine Zugabe an Werth v. 10 Ngr.
Einzig u. allein nur im Gasthofe zum goldnen Hahn, Zimmer Nr. 1, 1 Treppe.

Elegante u. billige Schmuckgegenstände.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante goldene Schmuckgegenstände, welche sich wegen ihrer beispiellosen Billigkeit vorzugsweise zu Geschenken eignen, sofort ausverkauft werden, als: Damenohrgehänge, neueste Muster v. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches 1 Thlr. 10 Ngr. — 3 Thlr., Herrensiegelringe 2—3 Thlr., Herren- und Damentinge jeder Art 20 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in neuesten Mustern 27 1/2 Ngr. — 1 Thlr. 22 1/2 Ngr., Brequetuhrlketten für Herren, vorzüglich schön à 4 Thlr., auch silberne Armänder und Strick-etuis in schönen Mustern 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr. auch eine große Auswahl schönster, echt Pariser kurzer Brequet- und Herren-Uhrlketten; dieselben sind zwar nicht von Gold, aber jedenfalls schön und dauerhaft, und kosten nicht mehr als 10—27 1/2 Ngr. das Stück. Verkaufsort: Reichsstr. Nr. 11, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Der Ausverkauf

von **Schlaf- und Hausröcken** und **Burnussen** in der **Nicolaistraße Nr. 11** dauert noch, um ganz zu räumen, bis **Mittwoch Abends**.

Ausverkauf.

Wegen Räumung werden sämtliche noch vorhandene Waaren des französischen und englischen Kurzwaarenlagers ganz billig verkauft bei **S. Piorkowsky**, Katharinenstraße Nr. 26.

Ausverkauf eleganter Puschüte und Kapuzen: Nicolaistraße, jetzt Bäckershaus Nr. 12, erste Etage.

Ausverkauf von **Damenhüten** und **Hauben**, **fauber** und **spottbillig**: Petersstr. 1. Et., neben St. Wien.

Glacé-Sandshuhe werden schnell und billig gewaschen: Reichels Garten, Morikstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Exner aus Zittau

becht sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner **rein leinenen**

Damast- und Zwillich-Tafelzeuge

bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Ein

Commissions-Lager

von italienischen Geflechten und Borduren in ganz neuen Dessins empfiehlt den Herren Fabrikanten zu den niedrigsten Preisen **Louis Ahlemann**, Thomasgäßchen Nr. 6.

Keine! Keine Marktschreiereien, nein! nein!

Prüfet alles und wählet das Beste!

24 Grimma'sche Straße Nr. 24

(Ecke der Ritterstraße)

ist, wie schon längst bekannt, ein bedeutendes Lager der neuesten **Berliner Herren-Anzüge** in größter Auswahl, bestehend in **Valetots, Twins, Burnus, Victoria-Mäntel, Heberzieher, Röcke, Beinkleider und Westen**, wie auch eine große Auswahl von **Schlafrocken** in Seide, Sammet, Cachemir, Velours u. s. w. sollen zu sehr soliden Preisen verkauft werden, um das Lager zu verkleinern.

Gebrüder Moch

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl ganz wollener, halbwollener und leinener **Fußteppichzeuge** zu billigen Preisen; Stand: Nicolaistraße Nr. 5 im Thorwege. Der Verkauf dauert bis den 14. d. Monats.

Bettfedern-Verkauf.

Um das Local zu räumen, werden geschlossene Bett- und Flaumfedern ganz billig verkauft bei **Gebrüder Panhans** aus Böhmen, **Petersstraße Nr. 9/76**.

Bettfedern-Verkauf.

Panhans & Bach empfehlen sich noch mit feingeschlossenen Bett- und Flaumfedern wegen Ausverkauf zu ganz billigen Preisen. Niederlage: Burgstraße Nr. 9.

Nur noch bis morgen Abend findet der billige Verkauf von **Schlaf- und Hausröcken, Burnus und Valetots** in der alten Waage am Markte statt.

Nur in Auerbachs Hofe

1 Treppe hoch, Grimma'sche Straße Nr. 1,

werden heute und morgen von den feinsten niederländischen Tuchen und Buckskins elegant und dauerhaft gefertigt, in einer überraschend großen und geschmackvollen Auswahl sehr billig verkauft.

Nur in Auerbachs Hofe.

	Reeller Werth.	
	von 7-15 Thlr.	15-35 Thlr.
1 extrafeiner Tuchmantel	= 4-12	= 9-25
1 do. Tuch-Paletot oder Sack	= 5-10	= 10-22
1 do. Tuchrock	= 2-5	= 5-9
1 feine schwere Buckskinhose	= 3-5	= 7-12
1 guter starker Kalmuckrock	= 1-2½	= 2½-4
1 starker doppelt wattirter Schlafrock	= 3-6	= 7-14
Schlafrocke in Sammet oder wollenem Stoff	= 1-4	= 3-7
Westen in Cachemir oder Sammet		

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

Zu sehr billigen Preisen.

Meine Damen!

Nur noch heute und morgen werden in Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße Nr. 1, dem Raschmarkt gegenüber, im Gewölbe der Tapissierhandlung des Hrn. L. Bucher, die neuesten Pariser Damenhüte und geschmackvollsten Hauben in einer großen und geschmackvollen Auswahl zu wahren Spottpreisen verkauft.

Nur noch bis Mittwoch!
wer billig kaufen will!!!
Nur allein! Galle'sche Straße
Nr. 1, 1. Etage!!!

Das Kleidermagazin von **F. Lehmann**, Schneidermeister aus Berlin, empfiehlt zum Ausverkauf sein Lager von gänzlichlichen Herrenanzügen, Buennus, Paletots, Röcke, Beinkleider, Westen, Schlafrocke, Hosen von Buckskin die 5, 6, 7 Thlr. gekostet haben, zu 3, 4, 5 Thlr., Westen die 2, 3, 4 Thlr. gekostet, zu 1½ Thlr., 2 Thlr., 2½ Thlr. Ein Jeder wolle sich von der Wahrheit selbst überzeugen! Keine Marktschreierei!

Anzeige für Damen.

Um Retourfracht zu ersparen, werden sämtliche Schnürleiber und Unterrocke, Stepps, Reif-, Damast-, Wallis- und Ertnolin-Röcke ausverkauft. Stand 11. Budenreihe, dicht am Salzgäßchen.

Ein Haus- und Gartengrundstück

von nicht unbedeutendem Umfange, in einer der belebtesten Straßen der innern Vorstadt gelegen, ist ohne Unterhändler durch mich zu verkaufen. Forderung 44,000 Thlr., Anzahlung 10-12000 Thlr. Adv. **Robert Jenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Verkauf.

Holz, Torf, Coaks, Braun- und Steinkohlen sind im Ganzen und Einzelnen zu haben bei

F. A. Schramm in der Barfußmühle.

Verkauf gut erhaltener Musikalien beim Antiquar **Jä-nich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein Octav. Flügel in völlig gutem Stande und von gutem Ton ist wegen Mangel an Platz für 35 Thlr. zu verkaufen und zu erfragen: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Damen-Maskenanzug in weißem Atlas mit rosa Flor: Johannisgasse 12 im Hinterhause, 1 Treppe hoch links.

Billig zu verkaufen stehen 20 Stück noch brauchbare Fenster und 4 Stück Thüren nebst Zubehör, passend zu einer Stubenwand oder Alkoven. Zu erfragen bei **Eduard Ulrich junior**, Glasermeister, im rothen Collegium.

Zu verkaufen sind billig 2 getragene Damenmäntel, einer von Tuch: Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 gute Kreuzthüren mit Schloß und Bändern, alles wie neu, bei dem Tapezierer **Graul** in Reichels Garten, Vordergebäude.

Zu verkaufen ist ein schöner geräumiger Schenkschrank. Näheres Zeiger Straße Nr. 7, parterre.

Junge Hühnerhunde von der schönsten Art sind billig zu verkaufen: Münzgasse Nr. 3, am Peterschleßgraben bei **Leppge**.

Kohlen-Verkauf.

Beste Zwickauer Steinkohle . . . à 16 Ngr. pro Schffel.
Böhm. Patent-Braunkohle . . . = 17½ " " "
Coaks = 11 " " "

Windmühlenstraße, Steinkohlenniederlage Nr. 14 in Leipzig.

Brittania- und Collorado-Cigarren, pr. 1000 Stück 6 Thlr. in 1/10 und 1/4 Kisten, 25 Stück für 5 Ngr. empfohlen **G. C. Marx & Comp.**, Hainstr. 19.

Diverse englische Saucen,

engl. mixed pickle, engl. Senfmehl in Blasen, Pariser und Düsseldorf'ser Senf;

Düsseldorf'ser und Leipziger Punsch- und Grog-Syrup, feinste Bischof-Essenz;

echt Triest. Maraschino, feinst. Qual., feinste Vanille, ostind. candirten Ingber, Sardines à l'huile, gr. marinirte Muscheln, nord. Kräuter-Anchovis, Speckpöcklinge,

grosse Lüneburger Neunaugen

empfehlen

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Citronen, Apfelsinen, Thee und ff. Gewürzwaaren empfiehlt wegen Endigung der Messe zu

Schleuderpreisen

Matthias Nabuse,

an der Grimma'schen Straßen- u. Neumarkts-Ecke.

Sollte Jemand gesonnen sein, eine **Schmiede** oder dazu passendes Local, am liebsten in der innern Vorstadt, zu verkaufen oder verpachten zu wollen, der gebe Adresse C. G. H. in der Expedition dieses Blattes ab.

Zu kaufen gesucht werden:

Böthe's, Schiller's, Jean Paul's, Körner's und Ischolle's Werke; Stunden der Andacht, Ahland's und Freitigrath's Gedichte; Lexica in allen Sprachen u. s. w.: Windmühlen; Kraße Nr. 33, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden 2 Stück Wagenpferde von mittlerer Größe und im Alter von 5 bis 6 Jahren. Auskunft wird ertheilt: Kreuzstraße Nr. 1, parterre.

Eine Armatur der 8. Compagnie der Communalgarde wird zu kaufen gesucht bei **C. N. Perl**, Grimmaische Str. Nr. 31

Eine noch brauchbare Hobelbank wird zu kaufen gesucht: **Dresdner Straße Nr. 28.**

Gesucht wird in oder in der Nähe Leipzigs eine Schänkwirtschaft, mit oder ohne Inventar. Näheres neue Str. 13, 2. Et.

Gesucht werden 800 Thlr. gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke, in der Nähe Leipzigs; auch sind 100 Thlr. auszulihen: neue Straße Nr. 13, 2. Etage.

Compagnon-Gesuch.

In einem hiesigen Geschäfte, welches 100 % rentirt, wird ein Mitinteressent von 4 bis 5000 Thlr. baarem Vermögen gesucht. Das Nähere poste restante **H. F. #**

G e s u c h !

Geübte Filetstrickerinnen können dauernde und lohnende Beschäftigung finden. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum ersten Februar ein arbeitsames und reinliches Dienstmädchen: **Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen, welches kochen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen bei dem Seilermeister **C. A. Berger**, Katharinenstraße Nr. 9.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: **Neukirchhof Nr. 28, parterre.**

Zum 1. Februar wird ein fleißiges Kindermädchen gesucht: **Querststraße Nr. 20, 3. Etage.**

Gesucht wird eine Kindermuhme, welche mit guten Attesten versehen, und in mittlern Jahren ist: **Hainstraße Nr. 6, erste Etage.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen: **Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen in eine bürgerliche Familie; dasselbe muß auch zu kochen verstehen und hat sich zu melden: **Nicolaisstraße Nr. 40.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein gesittetes, zuverlässiges Kindermädchen. Personen, die in dieser Eigenschaft schon gedient, und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden gr. **Windmühlenstraße Nr. 31 im Gartengebäude.**

Gesuch.

Ein junger Mann von 16 Jahren, welcher 2 1/2 Jahre lang die Handelsschule besuchte, und vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldmöglichst in einem hiesigen Detail-Geschäft eine Volontair-Stelle.

Diejenigen Herren Principale; welche gesonnen sind, auf dieses Anerbieten zu reflectiren, werden ersucht, Briefe unter der Adresse **S. G. N. #6** poste restante gefälligst niederlegen zu lassen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein für Küche und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen: **Reichstraße Nr. 12, 3. Et.**

Zu miethen gesucht wird von Ostern an ein Logis von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör, im Preise von 100 bis 130 Thlr., nach der Sonnenseite gelegen. Adressen bittet man in der **Engelapotheke** abzugeben.

Eine Wohnung von 3 oder 4 Stuben mit Geläß, Sonnenseite, wird gesucht. Adressen mit Angabe der Zimmerzahl und des Miethpreises wolle man unter der Chiffre **H.** im **Café français** abgeben.

Gesuch. Bei einer anständigen Familie sucht ein Herr, welcher sich nur immer kurze Zeit hier aufhält, eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, ohne Meubles, von jetzt oder Ostern an, auf 1 Jahr zu miethen. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es sofort anzudeuten dem **Local-Comptoir für Leipzig** von **E. W. Fischer**, am **Fleischerplatz Nr. 1.**

Eine meublirte Stube nebst Kammer, in freundlicher Lage, zum Preise von 40—50 Thlr., wird zu Ostern zu miethen gesucht. Herr **Jul. Wendling**, große Fleischergasse, nimmt betreffende Offerten an.

G e s u c h .

Ein sehr gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man **Inselstraße Nr. 14, 2. Etage** links abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in Meßlage ein geräumiges Gewölbe oder erste Etage mit Niederlagen und wird gebeten, hierauf bezügliche Adressen unter der Chiffre **H. B.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verpachtung.

Ein Gasthof, hier in der innern Vorstadt gelegen, welcher mit bedeutender Stallung versehen und woran ein Garten und in demselben ein Salon befindlich, ist ohne Unterhändler zu verpachten beauftragt

Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13 wohnhaft.

Vermiethungen.

Von Ostern oder Johannis d. J. an sind in dem neu erbauten Hause, **Dresdner Straße Nr. 3/4**, nahe der neuen Post, zwei Gewölbe und die 1. Etage als Geschäftslocale, die zweite und dritte Etage von 6 Stuben nebst Zubehör als Familienlogis zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Familienlogis zu vermieten für Ostern 1846. Eine sehr freundliche, nach Morgen gelegene, wohl eingerichtete Familienwohnung ist auf dem **Neumarkte Nr. 17/25** vorn heraus, für den festen Preis von 100 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres darüber im 2. Stockwerk ebendasselbst.

Vermiethung.

Ein Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben mit Alkoven und allem Zubehör (zweite Etage vorn heraus), ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten: **Serbergasse Nr. 20 parterre.**

Vermiethung. **Schützenstraße Nr. 1230** sind ein Gewölbe mit Schreibstube, die erste, zweite, dritte Etage, Ostern 1846, auf Verlangen auch früher, zu vermieten. Täglich zur Ansicht von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.

Vermiethung. An einen soliden ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition ist eine ausmeublirte Stube mit Bett und freundlicher Aussicht zu vermieten: **Naundorfschen 14/1014**, eine Treppe.

Vermiethung.

In der **Reichstraße Nr. 43** sind von jetzt, außer den Messen, zwei Gewölbe zu vermieten. Näheres daselbst.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

so wie auch andere Verkaufslocale, alles in den besten Meßlagen, sind zu bevorstehenden Leipziger Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludw. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Familienwohnungen.

In einer Hauptstraße der innern Stadt sind mehrere schön gemalte Familienwohnungen von 6 und 5 Stuben und mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, von Ostern ab oder früher, für 225 und 175 Thlr. zu vermieten. Näheres ist zu erfragen im Local-Comptoir für Leipzig von

L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.

In der Windmühlenstraße ist ein Familienlogis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben, Vorfaal nebst Zubehör, von Ostern ab für 90 Thlr. zu vermieten. Auch kann eine Gartenabtheilung mit einem Gartenhause für 20 Thlr. mit abgelassen werden. Näheres im Local-Comptoir für Leipzig von

L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.

Ein großes, elegant möblirtes Erkerzimmer mit Schlafcabinet in einer 2. Etage der besten Meßlage ist von Ostern a. c. ab für das ganze Jahr oder auch für die Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Locale von

Ludwig Caspary,
Katharinenstraße Nr. 19.

Ein geräumiges Local in der Hainstraße, erste Etage, mit großem Erkerzimmer und Vorfaal, ist zu vermieten und zur nächsten Ostermesse zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Ein Meßlocal

(zwei geräumige Stuben erster Etage, Ecke vom Markt und Barfußgäßchen) ist von der Ostermesse d. J. an zu vermieten. Näheres bei Dr. **Selbke**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube: **Brühl Nr. 5**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublierte Stube nebst einer oder zwei Schlafkammern, 1 Treppe hoch, Sporergäßchen Nr. 9. Auch ist daselbst ein gut gehaltener Flügel zu verkaufen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle: kleine Windmühlengasse Nr. 6. A. eine Treppe.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 29 eine große Niederlage, so wie ein großer trockener Keller.

Verhältnisse halber ist eine in gutem Stande befindliche Familienwohnung in 2ter Etage in der Universitätsstraße, mit der Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, von Ostern ab billigst zu vermieten. Näheres im Localcomptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplaz Nr. 1.

Zu vermieten ist auf dem Neutirchhofe Nr. 28, parterre, nach der Promenade, eine freundliche Stube nebst Stubenkammer, vom 1. Februar oder Ostern zu beziehen.

Zu vermieten ist eine erste und eine zweite Etage. Zu erfragen beim Hausmann im silbernen Bär.

Eine ausmeublierte Stube vorn heraus ist zu vermieten: Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Straße ein für einen Schirmfabrikanten passender Hausstand. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 23 beim Mützenfabrikanten.

Zu vermieten ist von Ostern ein freundliches gut heizbares Familienlogis, die 2. Etage vorn heraus; zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 40/276, 1. Etage.

Eine Stube mit Meubles vorn heraus ist an einen Herrn zu vermieten: Hospitalstraße Nr. 6/1262, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach mit schöner Aussicht an einen Herrn von der Handlung, den 1. Februar zu beziehen, in Reichels Garten, Quergebäude Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn ein freundliches möblirtes Stübchen (gleichviel ob mit oder ohne Bett).

Auch ist daselbst noch eine Schlafstelle offen: Nicolaisstraße Nr. 16, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Straße 3 Treppen hoch ein freundliches Logis von 3 Stuben, Vorfaal und Zubehör. Zu erfragen in der Buchhandlung von **Julius Klinckhardt**.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: **Schützenstraße Nr. 7**.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an eine oder zwei Personen: Hainstraße, Lederhof Nr. 25/204 im Hofe quer vor, zwei Treppen hoch.

Eine Stube mit heller Schlafkammer, 1. Etage vorn heraus, ist zu vermieten: Ritterplaz Nr. 16 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern eine fein ausmeublierte Stube nebst Schlafstube (meßfrei) an einen oder zwei solide Herren. Das Nähere Brühl, Hall. Straßenecke Nr. 69, 4. Et.

Zu Ostern ist zu vermieten ein gut eingerichtetes Familienlogis: Poststraße Nr. 10.

Zu vermieten ist eine schön ausmeublierte Stube, sogleich zu beziehen: Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an 3 solide Leute als Schlafstelle: Brühl Nr. 72, 4 Treppen.

Ein Logis, gleich zu beziehen, zu 24 \mathcal{P} jährlich: Frankfurter Straße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Zu Ostern ist ein Logis für ein paar stille Leute zu vermieten: Salomonstraße Nr. 3, parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer: **Dresdner Straße Nr. 63, 4. Etage**. Das Nähere bei Herrn **Schneidermeister Lett** in daselbst.

Gewölbe Nr. 7 Reichsstraße.

Meßlogis, gute Stube vorn heraus, in 2. Etage von Kochs Hofe bei D. **Prase**, wo auch ein Local zum Verkauf, bisher von der Schreiberschen Sp'genfabrik, früher von Bijouteriehandlungen besetzt, bestehend aus Vorfaal, Stube von 3 Fenstern und kleineren dergl. von 2 Fenstern, unter einem Verschluss, zu vermieten.

Ein Logis vorn heraus von 3 Stuben nebst Zubehör ist nahe am Steueramte von Ostern an zu vermieten: Gerbergasse 8.

Mittwoch den 14. Januar

Abendunterhaltung der 4 Gebrüder Meister

im großen Saale des Schützenhauses.

Café belle vue.

Morgen Abend Quartettunterhaltung. **Julius Kopitsch**.

Heute Wiener Saal. **Reichsenring**.

Zu einem guten Frühstück

empfehle ich frische Schweinsleder-Sülze in einzelnen Portionen à 2 Ngr., wie auch in verschiedenen Formen zu 7 1/2 Ngr., 10 Ngr. und 15 Ngr.: Raundörschen Nr. 2.

F. F. Ferkel.

Heute Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

In Brosens Restauration

wird morgen **Mittwoch** zum **Schlachtfest** nebst andern Speisen ergebenst eingeladen.

Heute Abend lade ich meine werthen Gäste zum Schlachtfeste ein.
Leipzig, den 13. Januar. **Hesse**, Klostersgasse.

Morgen früh zu **Speckfuchen** ladet ergebenst ein

E. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Verloren wurde eine Korallen-Kette mit 3 Reihen klein geschliffener Korallen und goldnem Schloß, Montag den 12. Januar in den Vormittagsstunden. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine ansehnliche Belohnung Brühl in Herrn Auerbachs Hause Nr. 17 beim Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde auf der kl. Windmühlengasse ein graues Kinderhütchen. Der ehrliche Finder, der es in Kämpfe's Hutlager in Auerbachs Hof abgibt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde am Sonntage Abend von dem Thaliatheater bis in die lange Straße ein weißes Taschentuch, gez.: **Ottilie**. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung beim Factor **Trettin** in Herrn Andra's Buchdruckerei.

Verloren wurde vom Fleischerplatz bis an's Theater ein Violinbogen. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann im Theater.

Verloren wurde vor ungefähr 9 Tagen ein vierseitiger gehackelter Lämmchencucaten an einem schwarzen Gummischürchen mit Schloßchen. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Quersstraße Nr. 30, drei Treppen hoch.

Bertauscht wurde in den letzten Wochen des vergangenen Jahres, wahrscheinlich in einer Privatwohnung, ein seidener Regenschirm mit gebogenem Griff, und es wird gebeten, denselben auszuwechseln: Ackerleins Haus am Markte nach der Klostersg. 2 Tr.

Ein gelber Zughund, auf den Namen „Luchs“ hörend, ist am 9. Jan. in Herrn Zangenbergs Häusern abhanden gekommen. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung in Nr. 13 daselbst.

Die hochbetagte Dem. **Alleben**, gebürtig aus Halberstadt, wird ersucht, mir ihre Wohnung wissen zu lassen, weil ich ihr eine sie betreffende Mittheilung zu machen habe.
Leipzig, den 12. Januar 1846.

Dr. Siegel, P. zu St. Nicolai.

Charlotte,

bist Du mir böse?

Adolph R. —

Rußlands braver Sohn! Verscheweche Deine trüben Sorgen,
Obgleich ein deutsches Mädchen schrecklich Dich getäuscht;
Bide nicht! Es graut Dir bald der wahren Liebe Morgen;
Es liege nicht, wenn jetzt auch gleich die Brust zerfliehet
Reißend tiefer Schmerz! — Ach, Du hast sie wahr geliebt!
Treu blieb sie nicht! — sie hat allein Dein Glück getrübt.
Leipzig. **A. v. St.**

Zu der am 11. Januar in der Albertstraße gehaltenen Verlobung gratuliren mehrere Freunde vom Dorfsoarbir.

Die Vertrauten

versammeln sich Mittwoch den 14. d. M. zur Abendunterhaltung, wozu die Mitglieder derselben sich recht zahlreich und pünctlich 7 Uhr gefälligst einfinden wollen.

Morgen Mittwoch den 14. Januar 1846:

IV. Landtagsverhandlung.

Durch die vielfachen Beweise inniger Theilnahme und wahrer Freundschaft, die mir gestern bei der Beerdigung meines geliebten Mannes zu Theil wurden, fühle ich mich tief verpflichtet, namentlich aber sage ich dem Herrn Mag. **Udler** für die an der Ruhestätte gesprochenen tröstenden und erhebenden Worte meinen verbindlichsten, wärmsten Dank.

Leipzig, den 12. Januar 1846. **Elisabeth Theile.**

Für die liebevolle Theilnahme an dem schmerzlichen Trauerfall, wie für die zahlreiche Begleitung meines verewigten Satten zur Ruhestätte, bringe ich hierdurch allen seinen Freunden für mich und sämtliche Angehörige den aufrichtigsten Dank dar.

Bertha verw. **Brandt**, geb. **Brandes.**

Heute früh wurde meine Frau **Franziska** geb. **Mann** von einem Knaben schwer, aber glücklich entbunden.

Den 10. Januar 1846. **Moritz Bäßler.**

Heute raubte uns der unerbittliche Tod unsern lieben Sohn in einem Alter von zwei Jahren 9 Monaten. Groß und gerecht ist unser Schmerz, nur der Allmächtige mag uns trösten!
Leipzig, den 11. Januar 1846.

Carl August Müller.

Dorothea Müller, geb. **Steuer.**

Einpassirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. Hamburg, Elephant.
Arnold, Rent. v. London, Hotel de Baviere
v. Bismark, Part. v. Briest, Hotel de Bav.
Brendel, Particulier, und
Bredel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bankwitz, Fabr. v. Brandenburg, St. Gotha.
Broff Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
Costenoble, Dir. v. Berlin, Stadt Rom.
Christiani, Fräul., v. Paris, Hotel de Bav.
Deahna, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Dorn, Ingen. v. Dresden, Stadt Malland.
Dietrich, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Frankenheim, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Findeisen, D., v. Chemnitz, grüner Baum.
Göge, Fräul., v. Dresden, gr. Blumenberg.
Ginsberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Göbcke, Pastor v. Dronzig, Hotel de Pol.
Guaruzzi, Part. v. Rom, Hotel de Pologne.
Hallmayer, Part. v. Egeln, Plauensch. Hof.
Höfner, Adv. v. Nossen, Rheinischer Hof.
Hellweg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Hennig, Dekon. v. Obhausen, deut. Haus.
Hemming, Kfm. v. Weinshausen, S. de Prusse.
Hoyne, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.

Heidhaus, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Knackfuß, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
v. Kogau, Rgutsbes. v. Thurm, gr. Baum.
Kleeberg, Gutsbes. v. Dschag, und
Klingstein, Kfm. v. Altenburg, St. Wien.
Kriegsmann, Cantor v. Kötha, deut. Haus.
Klein, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Knapke, Part. v. Stettin, Stadt Gotha.
Köbel, Schausp. v. Ellenburg, St. Breslau.
Löhmann, Buchh. v. Berlin, Stadt Gotha.
Leonard, Künstler v. Lättich, Hotel de Bav.
Lust, Kfm. v. Redwig, deutsches Haus.
Laar, Kfm. v. Augsburg, gr. Blumenberg.
Langöhr, Amtm. v. Lorgau, Stadt Dresden.
Maibaum, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Meyerling, Frau, v. Berlin, St. Hamburg.
Michaelis, Kfm. v. Schönhalde, St. Frankf.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Marschall von Bieberslein, Kfm. von Dresden,
Hotel de Russie.
Nehring, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Osborn, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
Schmitzen, Kfm. v. Dschag, St. Dresden.
Pappe, Gutsbes. v. Wolfenbüttel, gr. Blumenb.

Petitfils, Kfm. v. Rheims, Hotel de Russie.
v. Quandt, Baron, v. Sieben, St. Hamburg.
Richter, Kfm. v. Mienburg, Palmbaum.
Röhling, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
Reich, Fräul., v. Dresden, Stadt Breslau.
Schroter, Cond. v. Cosel, Stadt Breslau.
Swiersen, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
Sieger, Kfm. v. Paris, und
v. Sassenay, Rent. v. Aachen, S. de Bav.
Sachs, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Schäg, Kfm. v. Raumburg, St. Breslau.
Schrader, Dekon. v. Halle, Palmbaum.
Spreer, Kfm. v. Baugen, schwarzes Kreuz.
Strigler, Gutsbes. v. Mägeln, St. Wien.
Steuber, Rgutsbes. v. Bleicherode, St. Malland.
Tang, Kfm. v. Breitenfeld, Palmbaum.
v. Tscholka, Gutsbes. v. Berlin, St. Rom.
Ullmann, Kfm. v. Kettwig, Stadt Rom.
Volgt, Rgutsbes. v. Wenzdorf, Hotel de Pol.
Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.
Windisch, Frau, v. Dresden, Stadt Gotha.
Weinzig, Kfm. v. Eisleben, Schw. Kreuz.
Wolfrum, Kfm. v. Korbiz, Stadt London.
Ziener, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.

Druck und Verlag von **E. Polz.**